

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 1 – Januar bis März 2016



Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining
gültig bis 31.12.2016

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten: Wir bieten Ihnen Therapie- und Trainingsangebote rund um die Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit.

Besondere Schwerpunkte: Orthopädie, Schmerz, Arthrose, Rheuma, Gelenkersatz und Herz-Kreislaufkrankungen

.....

Von der Physiotherapie über Ergotherapie, Trainingstherapie, Prävention, Rehasport und Gesundheitskursen gibt es im Physio K alle Leistungen mit und ohne Rezept. Ihre persönliche Betreuung erfolgt durch medizinisch ausgebildete, erfahrene Therapeuten unter ärztlicher Leitung. Es erwarten Sie saubere, moderne, barrierefreie Räumlichkeiten mit Seeblick.



Geschafft!

Nach fast 7 Jahren des Planens, Verhandels, Bauens wurde ein Traum Wirklichkeit: unsere Sektion hat, Bremen hat ein großes, schönes Kletterzentrum.

Auf 1800 qm Kletterfläche in 3 Hallen (große Halle, kleine Halle, Boulderraum) und an der Außenwand bieten wir ganzjährig bis zu 200 Routen. Das Kletterangebot reicht dabei vom Schnupperklettern für Einsteiger bis zum ambitionierten Sportkletterer, vom Kind bis zum Rentner.

Darüber hinaus werden das Bistro und der Veranstaltungsraum uns helfen, das Vereinsleben auch über das Klettern hinaus zu aktivieren. Die ersten Kindergeburtstage und auch die Jubilarfeier 2015 haben bereits in der Robert-Hooke-Straße stattgefunden.

Die vielen Gäste bei der Eröffnung am 11.12. und der Andrang am Tag der offenen Tür am 12.12. haben uns gezeigt, dass das Interesse auch über die Sektion hinaus riesig ist.

Wie geht's weiter? Natürlich warten viele Aufgaben auf uns, z.B. die Ausgestaltung der Gartenanlage im Frühjahr... Bei alledem werden wir die anderen Arbeitsfelder des Vereins nicht vergessen, besonders unsere zwei schönen Hütten in den Alpen, die alle Sektionsmitglieder zum Besuch einladen.

Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sektion für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz. Ihnen allen wünsche ich ein schönes, gesundes Bergjahr 2016.

Ronald Hillebrand ■

2 AKTUELLES

- 2 Eröffnung der DAV-Kletterhalle
- 2 Pflanzaktion am Kletterzentrum
- 8 Spenden für Nepal

9 DAV-UNTERWEGS

- 9 Der Ostsee auf der Spur – von Flensburg bis Kiel
- 10 Ein Bergaufenthalt mal anders
- 12 Wie geht's, Nepal?
Das Land nach dem Beben
- 14 Berge aus einer anderen Perspektive:
Freiwilligeneinsätze im Rahmen
verschiedener Schutz- und
Hilfsprojekte
- 16 Alpine Ausbildung in der Silvretta

18 DAV-JUGEND

- 18 Zu Gast daheim – Mit dem JDAV Nord auf Fortbildung im Elbsandstein

22 VEREIN INTERN

- 22 75 Jahre DAV-Mitglied
- 22 Neue Öffnungszeiten für Geschäftsstelle und Bücherei ab 2016
- 22 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 23 Online Mitglied werden

24 VORTRÄGE

- 24 Alpen, Norwegen
- 25 Faszination Afrika:
Vom Regenwald ins ewige Eis

26 FÜR SIE GELESEN

28 BREMER SKI-CLUB

29 GRUPPEN

35 UNSERE SEKTION

- 35 Jahresbeiträge
- 36 Kontakt
- 36 Impressum

Los geht's...! Nun hat auch Bremen eine Kletterhalle

Foto: Eberhard Dengler

Es ist vollbracht, könnte man zurecht ausrufen. Das Großprojekt des Bremer Alpenvereins, die Kletterhalle im Technologiepark an der Universität Bremen, sie ist nach einem drei- viertel Jahr Bauzeit fertig und wurde am Freitag, den 11. Dezember eröffnet.

Alle, die Bremer AV-Vereinsmitglieder, (wechselnde) Vorstände, viele Ehrenamtliche der Kletterhallen-AG, sie zusammen haben dieses neue Zentrum des Klettersports im Nord- westen ermöglicht. Die Planungen dauerten lange, es gab finanzielle und bürokratische Hürden zu nehmen und Überzeugungsarbeit zu leisten. Es gab auch Durchhänger und Kon- troversen – aber das ist alles nun Geschichte. Die Halle steht!

Deshalb war diese Mischung aus Freude und Erleichterung auch das vorherrschende Gefühl bei der Eröffnungsfeier. Rund 200 Gäste waren gekommen, es gab viele Glückwünsche und Reden: Vom Wirtschaftsressort, dem Sportamt, dem Horner Ortsamt, dem planenden Architekten und natürlich vom Zentralverband aus München. Und schließlich „warme Worte“, Präsenten und Ehrenurkunden für Ronald Hillebrand als 1. Vorsitzenden und Georg Schmitz

als dem Hallen-AG-Projektleiter, ohne deren Hartnäckigkeit, Geduld und Engagement die Halle nicht gebaut worden wäre. Nach dem obligatorischen Durchschneiden des Roten Bandes, großem Applaus und Hurra sowie dem „Anklettern“ durch die Jugend des Bremer AV durchstreiften alle Neugierigen die Räume der Halle. Darunter viele Vereinsmitglieder – auch Nichtkletterer - die nun endlich das Ergebnis jahrelanger Planungen und Diskussionen bewundern wollten, Vertreter anderer Sport- verbände, Unterstützer, Sponsoren, Freunde. Und natürlich die Kletterer, „alte“ und „junge“, aus der Bremer Szene, aber auch aus anderen norddeutschen Sektionen und manch einer, der noch etwas ungläubig staunte, dass man nun tatsächlich loslegen und „Hand anlegen“ kann!

Am Sonnabend, dem „Tag der offenen Tür“ gab es hin und wieder „Stauprobeme“ in der Halle, so groß waren das Interesse und die Neugier. Ein guter Start und ein gutes Omen für das „Unterwegs-DAV Kletterzentrum Bremen“!

Peter Meyer-Hüsing ■



Foto oben: (v.l.n.r.)
Dr. Kühling, Senator für Wirtschaft;
Frau Precht, Sportamt;
Frau Ernst, DAV-Dachverband;
Herr Zimehl, Kreissportbund;
Frau Köstner, Ortsamt Horn-Lehe;
Georg Schmitz; Ronald Hillebrand;
Herr Gierlinger, Architekt



Foto links: (v.l.n.r.) Georg Schmitz;
Ronald Hillebrand; Frau Ernst



Die Fakten:

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Kletterfläche gesamt | 1.840 m² |
| Kletterfläche indoor | 1205 m² |
| Kletterfläche outdoor | 489 m² |
| Hallenhöhe | 10 - 14 m |
| Boulderbereich | 146 m² |
| Routenzahl | ca. 180 |
| davon Vorstieg | ca. 60% |
| Schwierigkeitsgrad (UIAA) | 3 - 10 |

Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------|---------------------|
| Mo bis Fr | 10 - 23* Uhr |
| Sa, So und Feiertags | 10 - 22* Uhr |

* Der Sportbetrieb endet jeweils 30 Minuten vor Schließung der Halle.

Standort und Anschrift

DAV Kletterzentrum Bremen
Robert-Hooke-Str. 19
28359 Bremen

Leihusrüstung

| | |
|-------------------------|--------|
| Klettergurt | 3,00 € |
| Kletterschuhe | 3,50 € |
| Chalkbag | 2,00 € |
| Sicherungsgerät | 2,00 € |
| Seil | 4,00 € |
| Verleihset ⁵ | 8,00 € |

⁵ Verleihset: Gurt, Schuhe, Chalkbag, Sicherungsgerät

Preise – Kletterzentrum Bremen

| Sektion Bremen | Erwachsene | Ermäßigt ¹ | Kinder ² |
|----------------------------------|------------|-----------------------|---------------------|
| Tageskarte | 10,50 € | 7,50 € | 4,50 € |
| Familien-Tageskarte ³ | 28,00 € | | |
| Frühstarter-Rabatt ⁴ | -20 % | -20 % | -20 % |
| 11er-Karte | 105,00 € | 75,00 € | 45,00 € |
| Jahreskarte | 348,00 € | 252,00 € | 180,00 € |

Kurse

| | |
|---------------|---------|
| Schnupperkurs | 18,00 € |
| Einstiegskurs | 55,00 € |
| Vorstiegskurs | 55,00 € |
| Technikkurs | 55,00 € |
| Aufbaukurs KS | 28,00 € |

| DAV-Mitglieder | Erwachsene | Ermäßigt ¹ | Kinder ² |
|----------------------------------|------------|-----------------------|---------------------|
| Tageskarte | 12,50 € | 9,50 € | 7,50 € |
| Familien-Tageskarte ³ | -37,00 € | | |
| Frühstarter-Rabatt ⁴ | -20 % | -20 % | -20 % |
| 11er-Karte | 125,00 € | 95,00 € | 75,00 € |

Kurse

| | |
|---------------|---------|
| Schnupperkurs | 20,00 € |
| Einstiegskurs | 60,00 € |
| Vorstiegskurs | 60,00 € |
| Technikkurs | 60,00 € |

| Gäste | Erwachsene | Ermäßigt ¹ | Kinder ² |
|----------------------------------|------------|-----------------------|---------------------|
| Tageskarte | 14,50 € | 12,50 € | 8,50 € |
| Familien-Tageskarte ³ | -46,00 € | | |
| Frühstarter-Rabatt ⁴ | -20 % | -20 % | -20 % |
| 11er-Karte | 145,00 € | 125,00 € | 85,00 € |

Kurse

| | |
|---------------|---------|
| Schnupperkurs | 25,00 € |
| Einstiegskurs | 75,00 € |
| Vorstiegskurs | 75,00 € |
| Technikkurs | 75,00 € |

Preise nur gültig gegen Vorlage der entsprechenden Ausweise.

Es gelten die Preise laut Aushang im Kletterzentrum.

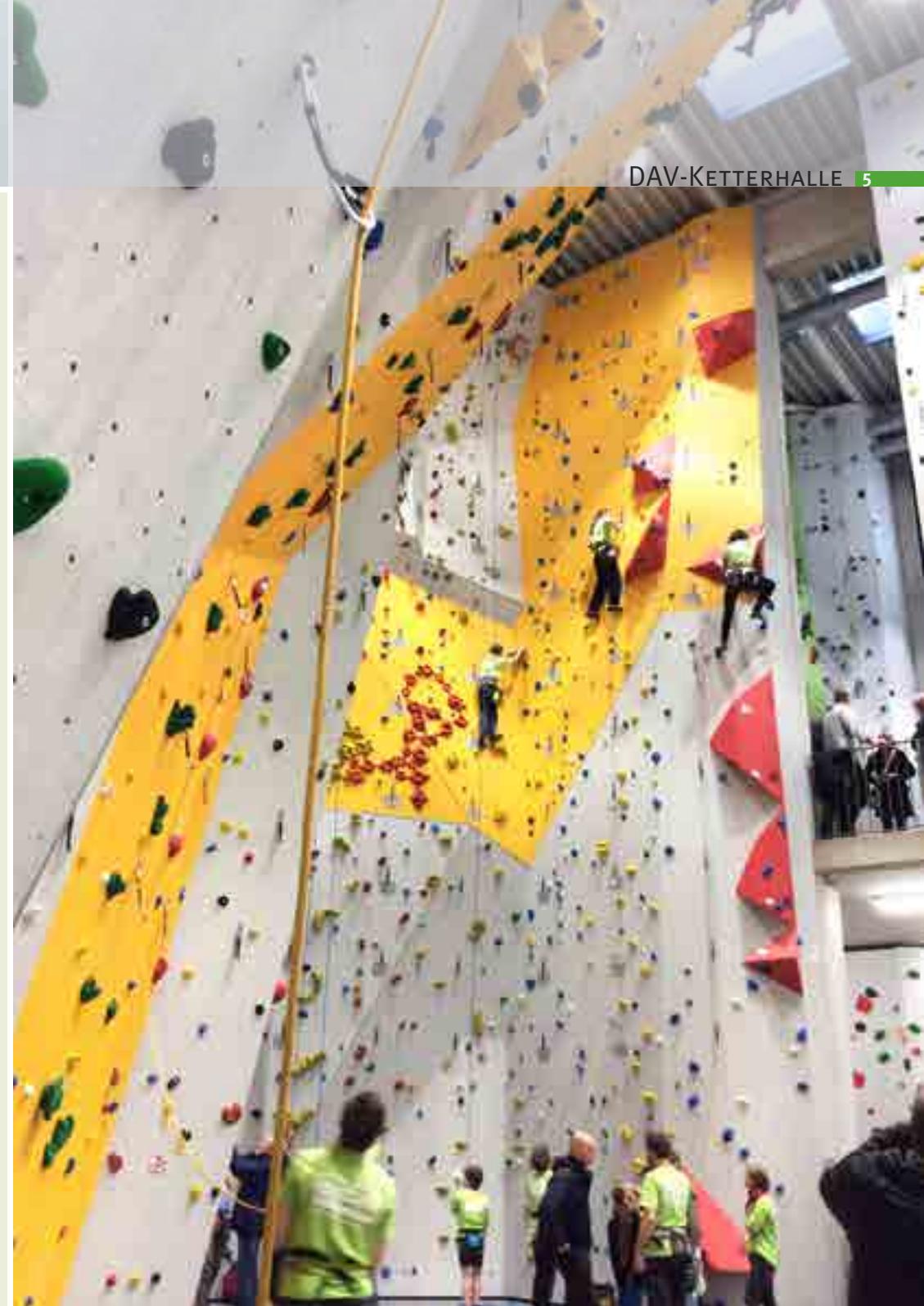
1 Jugendliche 14 bis 17 Jahre, Schüler, Studenten bis 27 Jahre, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, FSJ, Senioren mit gültigem Rentnerausweis, aALG II Empfänger, körperlich beeinträchtigte Personen ab 60 % GdB

2 Kinder 6 bis 13 Jahre. Kinder bis einschließlich 5 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen frei.

3 Inklusiv aller eigenen Kinder unter 18 Jahren

4 Für Einzeltageskarten Mo. bis Fr. außer Feiertags, Check-in vor 13.00 Uhr

Gültig ab 01.11.2015





Pflanzaktion am Kletterzentrum

Und sie kamen nicht mit dem Nikolaus...! Am 6. Dezember rollte Landschaftsgärtner Björn Seeling, ehrenamtlicher Leiter einer unserer Jugendgruppen, mit drei hochgewachsenen Vogelbeeren auf den Parkplatz des Kletterzentrums Robert-Hooke-Straße. Er wurde dort bereits von einigen Kindern erwartet.

Um 12 Uhr ging's nach einer Willkommensansprache wie verabredet los: Die Kinder hoben große Löcher aus, schleppten Erde und Wasser, maßen und sägten Hölzer, um daraus unter Anleitung der Jugendleiter die erforderlichen Stützen für die jungen Bäume zu zimmern. Einige Kinder schippten fleißig Sandsäcke voll, die in der Halle als Selbstsicherung dienen werden. Die Eltern bereiteten derweil vor dem Bistro der Kletterhalle ein üppiges Buffet aus selbstgebackenen Kuchen und Keksen, das sich sehen lassen konnte. Kinderpunsch, Saft, Kaffee und Tee – es war an alles gedacht!

Und natürlich erkundeten alle das neue Gelände. Die Sonne schien. Draußen ließ es sich noch trefflich auf ein paar Sandhaufen toben, drinnen große Vorfreude auf das Anklettern der Kinder am 11. Dezember und den Tag der Offenen Tür. Einige Eltern begeisterten sich angesichts des schicken neuen Baus und der vielen Routen sogleich für die Möglichkeit, selbst in den Sport einzusteigen. Zwei Jugendliche warfen sich auf das Sofa im eigens der Jugend zugebauten Raum und behaupteten fröhlich, es sei so gemütlich, dass sie leider nie mehr aufstehen wollten. Selbst das gemeinsame Aufräumen war am Ende eine Kleinigkeit.

Das Kletterzentrum ist erobert. Es war ein wunderschöner Arbeitstag.

Swantje Clewing ■

Mitglieder des DAV dürfen bei uns einkaufen.
Zeigen Sie einfach den aktuellen Mitglieds-Ausweis an der Kasse.

3% **DAV**
der Einkaufssumme aller DAV-Mitglieder tragen zur Renovierung der „Bremer Hütte“ in den Stubaier Alpen bei!

Gratis Lieferung*
Ab 60,- €/netto Einkaufswert liefern wir innerhalb von 75 km Standort Bremen gratis!

HC HELLWEG CENTRUM
www.hellwegcentrum.com

Handels-GmbH & Co. KG
Tel. 0421 49906-0 (Zentrale)
Mo. - Fr. 7 - 20 Uhr
Sa. 8 - 16 Uhr | Online: 24h!!!



Spenden für Nepal

In den Heften 1 und 2/2015 hatte die Redaktion der Sektion Bremen Beiträge über Nepal und Hilfsprojekte in dem Land veröffentlicht. Dabei wurde auch um Spendengelder für diese Projekte gebeten bzw. auf Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen.

Im November 2015, so wurde dem Vorstand auf Nachfrage mitgeteilt, brach nun ein zweiköpfiges Team aus einem Ingenieur und einem Geo-Wissenschaftler im Auftrag der DAV-Bundesgeschäftsstelle nach Nepal auf, um vor Ort zu klären, wo und wie die bereits eingegangenen Spendengelder sinnvoll eingesetzt werden können.

Das Vorhaben in Nepal ist, im relativ abgeschiedenen Langtag-Tal beim Wiederaufbau der Infrastruktur tätig zu werden. Allerdings hat sich herausgestellt, dass eine sinnvolle Beurteilung aus Deutschland derzeit schlicht nicht möglich ist. Deshalb hat der DAV entschieden, einen „Erkundungstrupp“ zu schicken. Da ggf. damit gerechnet werden muss, dass das geplante Projekt im Langtag nicht durchführbar ist, wird auf jeden Fall die Rückkehr des Teams abgewartet.

„Im Idealfall ergibt sich aber ein gutes Projekt, mit dem wir im Frühjahr nächsten Jahres tatsächlich loslegen können. Dann würden wir im Dezember/Januar eine groß angelegte Info-Kampagne starten“, informiert Petra Wiedemann, Referentin des Hauptgeschäftsführers, DAV-Geschäftsstelle München.

Wer sich direkt über die Ergebnisse zu den Spendenprojekten in Nepal informieren möchte, kann dies tun unter www.alpenverein.de. Die Redaktion der Sektion Bremen wird Sie im Heft 2/2016 oder auf unserer Homepage informieren.

Anke Mirsch ■

**Jack
Wolfskin**

DRAUSSEN ZU HAUSE

**WIR FREUEN UNS AUF
EUREN BESUCH!**

STORE

Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen
Mediterraneo-Center · 27568 Bremerhaven



Der Ostsee auf der Spur – von Flensburg bis Kiel

Entlang der Flensburger Förde, Geltinger Bucht, Schleimünde, Eckernförder Bucht, Kieler Bucht und Kieler Förde führt die Herbstwanderung uns in sieben Tagesetappen entlang der Küstenlinie.

Von unseren Standquartieren in Hasselberg und Holzdorf-Blumenthal mit hervorragenden „Gasthäusern“, geht es mit Autos zu den einzelnen Etappen.

Wanderwege, Trampelpfade auf dem Kliff (Steilküste) und auch mal ein wenig Asphalt, aber auch Strandabschnitte, Wiesen und Felder mit Zäunen lassen wir nicht aus.

Das Wasserschloß „Glücksburg“, die Halbinsel Holnis als Naturschutzgebiet, das Habernisser Aulal, das NSG Geltinger Birk mit der malerischen Holländermühle „Charlotte“ und der Koniks Wildpferdeherde. In Falshöft ist das Cafe „Lichtthof“ ein richtiges Highlight. Der kleine Ort Maasholm, gelegen in der Schleimündung, hat mit seinen kleinen Kopfsteinpflasterstraßen, hübschen reetgedeckten Häusern einen besonderen Charme. Im Gegensatz dazu steht das Ostseebad Damp mit seinen sehr modernen Hotelblöcken. Die Eckernförder Bucht bietet Naturschutzgebiete, mal groß, mal klein. Mehrere tausend Graugänse nutzten sie schon als Zwischenrastplätze.

Auf die lange Siedlungsgeschichte entlang der Ostsee, im Raum Waabs, weisen zahlreiche Megalithgräber hin, eins davon ist das 56 Meter lange, zwischen 3500 und 2800 v. Chr. errichtete Langbett von Karlsminde. Das frei zugängliche archäologische Denkmal mit seinen 108 Findlingen und drei Grabkammern ist sehr beeindruckend. Gleich nebenan liegt das Gut Ludwigsburg mit seinem Herrenhaus, eines der bedeutendsten Schöpfungen der Barockzeit in Schleswig-Holstein.

Die Landschaft östlich der Linie Flensburg/Schleswig entlang der Schlei und der Flensburger Förde wird als „Angeln“ bezeichnet. Zwischen 200 v. Chr. bis 400 nach Chr. lebten hier die Angeln als Volksstamm, bevor sie nach England weiterzogen. Aber etwas ist von dem Volksstamm geblieben: Das „Angeler Rind“ können wir auf den Weiden erleben.

Letztendlich Schleswig mit seinem St. Petri Dom, Schloss Gottorf mit Barockgarten und Globushaus und die Wikingerhäuser in Haithabu sind sehr beeindruckend. Aber auch die Neuzeit ist gegenwärtig. Deekelsen und der „Landarzt“ begegnen uns auf einem Spaziergang durch Kappeln. In der barocken St. Nicolai-Kirche predigt der Pastor „Eckholm“ alias Heinz Reincke. In der Stammkneipe „Assmussens“ (Restaurant Aurora) am Stammisch genießen wir inmitten von Bildern der Schauspieler die Atmosphäre.

Am Ende ist es die Mischung aus Kultur, Landschaft und Wetter, die uns diesen Teil von Deutschland näher bringt. Nach sieben Wandertagen und 160 km beenden wir die Wanderung in Strande.

Mannfred Behrens ■

NORWEGEN

Multivisionsvortrag
mit Gereon Roemer

13. März 2016
15:00 Uhr · Die Glocke Bremen

FernSichten

Vorverkauf:
WESER-KURIER Pressehaus
und Nordwest-Ticket

präsentiert vom
ADAC Reisebüro



Ein Bergaufenthalt mal anders

Da ich die Anforderungen an meine Unternehmungen um einiges herunterfahre, trotzdem aber weiterhin „wandernd“ unterwegs sein will, startete ich im Juli dieses Jahres den Versuch, sieben Tage die Berge entspannt zu „genießen“. Mit elf Teilnehmern und Teilnehmerinnen im „reiferen Alter“ reiste ich von Bremen nach Brixen.

Das Gebiet der Plöse, ein Hochplateau in 2200 m Höhe oberhalb der über 1000 Jahre alten Bischofsstadt Brixen gelegen, bietet Wandermöglichkeiten mit großartigen Ausblicken ohne große „hochalpine“ Herausforderungen. Leider gestattete uns das Wetter nicht, alle geplanten Möglichkeiten auszukosten. Doch die Wanderungen, die wir bis auf 2500 Meter Höhe unternahmen, schenken uns einen Wandergenuss im Anblick der Villnösser und Aferer Geisler. Dolomiten Panorama Weg, Pfannspitze, Plöse und Schatzer Hütte sind lohnende Wege und Ziele. Die Besuche im Talbereich des Eisacktales bieten uns Einblicke in die Kultur der ältesten Stadt Tirols – der Dom, die Altstadt sowie Kloster Neustift – und in die bäuerliche Südtiroler Küche auf einem Hof mit köstlichem Mittagssmahl und Wein.

Unsere Unterkunft, die „Rossalm“ in 2180 m Höhe, bereitet uns von den gemütlichen Zimmern bis zu den abendlichen Höhepunkten der einmaligen Küche, der Gastfreundschaft und Betreuung durch das Personal mehr als einen angenehmen Aufenthalt. So schön und „urig“ die Aufenthalte auf den Hütten während unserer vergangenen Bergtouren sind – das Plus an Komfort haben wir, wohl auch dem Alter geschuldet, gerne genossen.

Um das alles auch auskosten zu können – und zu wollen – müssen die Teilnehmer mitunter auf einen weiteren Weg oder einen Gipfel verzichten. Aber auch das mindert den Genuss dieser „Berg-Tage“ nicht.

Es ist ein abwechslungsreicher und interessanter Start gewesen. Vielleicht ja zu weiteren Unternehmungen dieser Art?

Wolf-Dieter Klitzing ■



VAUDE PRIMALOFT.

PRÄSENTIEREN DIE

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

27.04.2016 BREMEN
CINEMAXX, 20:00 Uhr

ALLE INFOS AUF **BANFF-TOUR.DE**

VVK € 12,- | ermäßigt für DAV-Mitglieder und GlobetrotterCard-Inhaber € 10,- | Abendkasse € 14,-

Ermäßigte Tickets für DAV-Mitglieder!

Photo: Lisa Dürer, Chamunda, Primor, © Svenja Richards

Banff Lake Louise Film Festival DAV Deutscher Alpenverein NATIONAL GEOGRAPHIC Abenteuer von Welt outdoor EINE VERANSTALTUNG VON mtg The Banff Centre inspiring creativity

Wir sind Profis im DATENSCHUTZ! **Wir übernehmen auch die ARCHIVIERUNG Ihrer Daten.**

sichern | archivieren | vernichten

REISSWOLF®
secret. service.

info@reisswolf-bremen.de
www.reisswolf.de

MITTELKAMPSTR. 1
28197 BREMEN

TEL. 04 21 - 6 96 55-5
FAX 04 21 - 6 96 55-96

Bundesweite Vernichtung sämtlicher Datenträger nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
Registriert bei der Datenschutzhilfsbehörde gemäß § 39 BDSG



Wie geht's, Nepal? Das Land nach dem Beben

Im Frühjahr hat die Erde in Nepal gebebt. Kann man nun schon wieder Trekkingtouren machen im Himalaya-Staat? Wie sicher sind Bergwanderungen dort? Wie geht es den Einheimischen? Und dürfen Touristen Urlaubs-Feeling erwarten?

DAV-Bremen-Tourenleiter Folkert Lenz war im Spätherbst als Journalist vor Ort und hat die Lage in Nepal in Kooperation mit Hauser Exkursionen (München) gecheckt.



Die nepalesischen Behörden erklären fast gebetsmühlenartig: Nur elf von 75 Distrikten hätten Schäden bei den Erdbeben im April und Mai davongetragen. Doch nun droht dem bitterarmen Land die zweite Katastrophe – der Zusammenbruch des Tourismus. Eine halbe Million Nepalesen leben direkt von den Reisenden. Als Kultur- und Bergführer, als Gastwirte, als Hotelbeschäftigte, als Träger und Begleiter auf Trekking-Touren. Der Kollaps des Tourismus wäre ein wirtschaftliches Desaster.

Doch kann man unbesorgt zu Bergwanderungen in den Himalaya aufbrechen? Die Lage ist regional sehr unterschiedlich. Die beiden beliebten, weil nicht so fordernden, Wandergebiete nördlich von Kathmandu – Helambu und Langtang – waren schwer betroffen vom Erdbeben. Bis die Ortschaften dort wieder aufgebaut sind, sind auch keine Touren möglich. Mit deutscher Hilfe durch die Klimaschutzorganisation „atmosfair“ soll im Helambu in den kommenden zwei Jahren aber ein neuer „Klima-Trail“ entstehen – eine Sechs-Tage-Tour mit modernen Öko-Lodges. Auch der DAV-Dachverband engagiert sich mit einer Hilfskampagne im Langtang.

Der berühmte Drei-Wochen-Trek rund um den 8000er Manaslu in Zentralnepal war nach der Regenzeit noch nicht gangbar. Rund 100 Gipfelaspiranten für den Manaslu mussten im Herbst mit dem Hubschrauber Richtung Basislager geflogen werden, weil die Wege zerstört waren. Überraschend anders ist die Situation

an der nur wenig westlich gelegenen Annapurna-Runde. Dort hat es offenbar allenfalls kleinere Schäden gegeben. Das hat auch ein Sicherheits-Check durch Erdbeben-Spezialisten des kalifornischen Ingenieurbüros Miyamoto International ergeben. Trekking ist demnach in der Annapurna-Region gefahrlos möglich. Ähnlich wie im Everest-Gebiet: Dort hatten zwar Erdbeben und Bergstürze nach dem Beben im Mai Verwüstungen angerichtet. Die touristische Infrastruktur ist aber soweit hergerichtet, dass Touren zum Kala Pattar, nach Gokyo oder ins Everest-Basecamp starten können. Klares Fazit: Man kann wieder trekken in Nepal – aber eben nicht überall.

Kulturreisende müssen sich allerdings beim Besuch der Sehenswürdigkeiten im Kathmandu-Tal auf ungewohnte Anblicke einstellen: Am Durbar-Platz in Kathmandu stehen von manch eindrucksvollen Pagoden-Tempeln nur noch die Sockel, der Königspalast ist schwer beschädigt. Am Swayambunath-Stupa sind zwei Tempel eingestürzt; an der Kuppel von Bodnath mussten die markanten Goldtafeln mit den Buddha-Augen entfernt werden. In der Weltkulturerbestätte Bhaktapur ist ein ganzer Tempelbezirk zerstört. In der Königsstadt Pattan fehlen auf dem zentralen Platz mehrere Schreine und Statuen. Viele beschädigte Details dürften dem Laien aber gar nicht auffallen. So kann der Interessierte noch reichlich entdecken: an Architektur, Kultur und am Alltagsleben der Menschen.



Für die Nepalesen sind die Auswirkungen der Beben ohnehin viel dramatischer. Fast 9000 Tote. Hunderttausende Obdachlose. Wohl 20.000 eingestürzte Schulen. Unzählige Menschen sind traumatisiert, was sich auch in vielen meiner persönlich geführten Gespräche zeigte. Dazu kommt: Ein Großteil der Hauptstadtbewohner hat Verwandte in den Bergen, deren Häuser zerstört sind. Doch der Wiederaufbau durch den Staat beginnt nur langsam – wenn überhaupt.

Wie können Ausländer also dem Land wieder auf die Beine helfen? Die Hilfsgelder waren bitter nötig, habe ich oft gehört. Nun aber wollen die Nepalesen einen nachhaltigen Aufbau. Dorthin zu reisen, Geld auszugeben und dadurch den Menschen Arbeit zu geben sowie die Wirtschaft anzukurbeln, ist ein gutes Rezept für Hilfsbereite. Als „Katastrophen-Tourist“ muss sich niemand fühlen, im Gegenteil. Reguläre Urlauber sind derzeit wohl die beste Hilfe, die Nepal erwarten kann.

Berge aus einer anderen Perspektive:

Freiwilligeneinsätze im Rahmen verschiedener Schutz- und Hilfsprojekte

Die Möglichkeit, Berge aus einer anderen Perspektive als die des Touristen zu erleben und gleichzeitig soziale, ökologische und kulturelle Zusammenhänge zu erfahren, bieten Freiwilligeneinsätze bei verschiedenen Schutz- und Hilfsprojekten. Nachstehend sei auf ein paar ausgewählte Projekte hingewiesen, deren Jahresprogramm in den nächsten Wochen erscheinen werden.

Mit der Idee, forstlichen Laien einen Eindruck über die komplexe Lebensgemeinschaft des Bergwaldes zu vermitteln und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt dieser Kulturlandschaft zu leisten, wurde 1987 die Stiftung Bergwaldprojekt in der Schweiz gegründet. Anlass war die Debatte um das Waldsterben und der daraus entstandene Wunsch, es nicht beim Reden zu belassen, sondern aktiv etwas zu unternehmen. Unter der Anleitung von Fachleuten führt die Stiftung seitdem verschiedenartige Arbeitseinsätze in weiten Teilen der Schweiz durch. Die Tätigkeiten umfassen Biotoppflege, Schutzwaldpflege, Pflanzungen, Zaunbau und -unterhalt, Wegeunterhalt und -neubau usw. Übernachtet wird in einfachen Unterkünften wie Alphütten, Forsthütten oder Berghütten. Mitunter ist auch Zelten möglich. Die Organisation und Vorbereitung der Mahlzeiten übernimmt ein Koch bzw. eine Köchin der Stiftung. Die Einsätze sind für die Teilnehmenden kostenlos; lediglich die Fahrtkosten muss jeder selbst tragen. Neben den genannten Arbeitswochen organisiert die Stiftung auch Familienwochen, Schulprojekte sowie mehrwöchige Einsätze auf Alpbetrieben.



1993 wurde das Bergwaldprojekt e.V. in Deutschland gegründet und organisiert seitdem von Amrum bis Garmisch-Partenkirchen freiwillige ökologische Arbeitseinsätze. Idee und Struktur der Arbeitseinsätze sind vergleichbar mit denen des Schweizer Bergwaldprojektes. Auch hier übernehmen die Teilnehmenden Arbeiten in verschiedenen Projekten. „Das Arbeitsspektrum reicht von Pflanzungen und Pflegemaßnahmen über Erosionsverbauungen, Steigbau und Biotoppflege bis hin zu Moor- und Bachrenaturierungen“, so die Beschreibung der Tätigkeiten auf der Homepage des Bergwaldprojektes. Übernachtet wird in einfachen Forsthütten und ähnlichen Unterkünften. Die Organisation und Vorbereitung der Mahlzeiten übernimmt ein Koch bzw. eine Köchin des Vereines. Auch hier sind die Einsätze für die Teilnehmenden kostenlos; lediglich die Fahrtkosten muss jeder selbst tragen.

Unter dem Titel Aktion Schutzwald führt der DAV in Kooperation mit der Bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten seit 1984 Freiwilligeneinsätze in den Schutzwäldern der Bayerischen Alpen durch. Unter dem Motto „Der Natur etwas zurückgeben“ helfen die Teilnehmenden fünf Tage bei der Schutzwaldpflege und pflanzen Bäume, pflegen Zugangswege, bauen Hochsitze usw. Die Einsätze werden fachliche angeleitet und in kleinen Gruppen durchgeführt. Übernachtet wird in einfachen



Diensthütten der örtlichen Forstbetriebe mit Kochmöglichkeiten etc. Die Versorgung übernehmen die Mitglieder der Gruppe selbst. Die Einsätze sind für die Teilnehmenden kostenlos. Nach Beendigung des Einsatzes erhält jeder eine geringe Unkostenpauschale vom DAV erstattet.

Etwas spezialisiert sind Zweck und Tätigkeit der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz. Ihr Schwerpunkt ist der Bau und Erhalt von Trockenmauern in der gesamten Schweiz. Diese, die alpine Kulturlandschaft vielerorts prägenden Bauwerke, sind zugleich wichtige Lebensräume für verschiedene Pflanzen und Tiere. In den Arbeitswochen renovieren die Teilnehmenden Trockenmauern und erhalten gleichzeitig ein Wissen über diese Handwerkskunst vermittelt. Im Unterschied zu den andern Freiwilligeneinsätzen sind die der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz allerdings kostenpflichtig. Die Teilnehmenden müssen einen Unkostenbeitrag von 270 Franken leisten. Für Auszubildende und Pro-Natura-Mitglieder wird eine Ermäßigung gewährt. In dem Preis enthalten sind die Unterbringung, die Verpflegung sowie die fachkundige Anleitung.

Aus sozialen Motiven gründeten die Diözesancaritas, der Südtiroler Bauernbund, die Lebenshilfe ONLUS und der Südtiroler Jugendring 1997 den Verein Freiwillige Arbeitseinsätze. Hintergrund ist der Gedanke, dass finanzielle Hilfe allein oft nicht ausreicht, um in eine Not-situation geratene Bergbauern zu unterstützen. Seitdem vermittelt der Verein Freiwillige an südtiroler Bergbauern, die Unterstützung bzw. Entlastung für den Erhalt ihres Hofes benötigen. Zu den Tätigkeiten gehören die alltäglich anfallenden Arbeiten im Haushalt und in der Landwirtschaft. Hierbei leisten die freiwilligen Helferinnen und Helfer einen wichtigen sozialen Beitrag und erfahren das Leben und Wirtschaften in dieser alpinen Landschaft „hautnah“.

Nähere Informationen und die Programme sind auf der website der jeweiligen Veranstalter zu finden, deren Adressen nachstehend angeführt sind. Gerne können sich Interessierte auch an mich wenden.

www.bergwaldprojekt.ch
www.bergwaldprojekt.de
www.aktion-schutzwald.de
www.umwelteinsatz.ch
www.bergbauernhilfe.it

Eckhard Homann ■



Vorverkauf:
 WESER-KURIER Pressehaus
 und Nordwest-Ticket

präsentiert vom
ADAC Reisebüro





Alpine Ausbildung in der Silvretta

Im Juli dieses Jahres bot Volker Klein einen Basiskurs sowie anschließend einen Gletscherkurs in der Silvretta an – ich nahm an beiden teil. Mein Ziel war es, eine solide Gletscherausbildung zu durchlaufen, um für Hochtouren gerüstet zu sein, doch Volker empfahl, ebenfalls am Basiskurs vorab teilzunehmen. Trotz anfänglicher Skepsis war die Kombination beider Kurse eine gute Entscheidung, denn ich hatte insbesondere von Orientierung und Wetterkunde wirklich nur ein gefährliches Halbwissen.



Beide Kurse fanden mit 7 bzw. 8 Teilnehmern über jeweils eine Woche lang in unserem „Basecamp“ der Jamtalhütte (2.165 m) im gleichnamigen Jamtal statt. Wer auch in den Bergen einen gewissen Komfort schätzt, dem sei die Jamtalhütte empfohlen, da diese einer äußerst guten Jugendherberge mit hervorragendem Essen gleicht. Trotzdem hat sie sich noch ein kleines bisschen Hüttenromantik erhalten. Die Umgebung lädt zu vielseitigen Tagestouren auf zahlreiche Gipfel ein, wovon viele gut über Bergpfade erreicht werden können. Der Blick von der Hütte schweift meist hinüber zum Jamtalferner mit Hinterer und Vorderer Jamspitze sowie der Dreiländerspitze (jeweils knapp 3.200 m).

Während des Basiskurses hatten wir sehr sommerlich warmes Wetter und konnten neben kurzen Theorieeinheiten am Abend die meiste Zeit im Freien verbringen. Hinsichtlich der Teilnahme an diesem Kurs bleibt festzuhalten, dass viele Wanderer und Bergsteiger, die einem über die Jahre begegnen, sich und ihren Begleitern einen Gefallen tun würden, wenn sie solch einen Kurs absolvierten – dies führt mit Sicherheit zu deutlich weniger Steinschlag durch tollpatschiges Gehen, weniger Überraschungen durch „unerwartete“ Gewitter, weniger Orientierungslosigkeit und weniger Unfällen, zum Beispiel durch Trekkingstöcke im Gesicht der Nachfolgenden! Obwohl ich schon seit mehreren Jahren in den Bergen unterwegs bin, habe ich einiges dazulernen können und freute mich auf die eisige und actionreiche zweite Woche!



Volker holte uns gleich zu Beginn des Gletscherkurses auf den Boden der Tatsachen zurück. So verbrachten wir die ersten Tage intensiv mit Materialkunde, Knotentechnik und unzähligen Karabinern sowie sonstigem Sicherungs- und Rettungsequipment. Zugegeben, wir empfanden diese Herangehensweise später als sehr sinnvoll und übten unter anderem intensiv die Eigenrettung aus Gletscherspalten. Wer hätte gedacht, dass sich ein Prusikknoten in Kombination mit einem Karabiner als perfekter Haltegriff erweist, der wiederum gepaart mit einer Fußschlinge ideal ist, um sich an einem Seil nach oben hinauf zu arbeiten? Geübt wurde in sicherem Gelände an einem überhängenden Felsen. Irgendwann entwickelte sich ein „Um-die-Wette-Prusiken“ – wer am schnellsten oben war, gewann natürlich. Apropos Gewitter – das während des Wettkampfes aufkommende Gewitter hatten wir kommen sehen, woraufhin wir leider den finalen Wettkampf um Platz 1 und 2 zwischen Jürgen und mir ausfallen lassen mussten. Schade!

Unsere ersten Gehversuche auf Gletscher eis glichen eher einem Tanzkurs, da Salsamusiker Volker per Handy und einem Lautsprecher für den entsprechenden 4/4-Takt auf dem Eis sorgte. Und so schwofen wir über den Gletscher als hätten wir schon immer mit Steigeisen getanzt. Nachdem wir dieses unverletzt überstanden hatten, durften wir endlich unsere Eisschrauben im Eis versenken und Abalakov-



Eissanduhren bauen, die zur Schaffung eines Sicherungspunktes dienen. Auch übten wir die Personenrettung nach einem Spaltensturz, wofür wir einen Eispickel als T-Anker quer zur Zugrichtung im Schnee vergruben, um einen perfekten Fixpunkt zu schaffen.

Nach all dem Training waren wir nun bereit für unsere erste große Gletschertour mit dem Ziel Hintere Jam-Spitze (3.156 m). Mit einer Vierer- und einer Fünfer-Seilschaft ging es los. Holger und ich durften (oder mussten?) vorne gehen – ob der Verlust von uns am ehesten hinzunehmen gewesen wäre... wir fragten lieber nicht weiter nach! Aufregend war es für mich an der Spitze schon ein wenig, denn ich musste ja erst noch ein Gespür für das Gelände entwickeln und so signalisierte ich häufiger Volker, der Zweite in der Seilschaft war, welche Gefahren vor uns lauerten. Doch meist winkte Volker locker ab und lies mich weiter voran stapfen. Bis auf eine Spalte, die wir jedoch problemlos mit einem großen Schritt überwinden konnten und einem komischen Gefühl als plötzlich irgendwo unter dem Eis Wasser floss, war der Aufstieg jedoch sehr entspannt. Dennoch gab es eine Schwierigkeit, da auch das Gehen in einer Seilschaft geübt sein muss. So empfanden Holger und ich es als sehr mühselig vorne zu gehen, da der ständige Zug von hinten uns den Aufstieg erschwerte. Abschließend bleibt festzuhalten, wer jeden Tag viel Strecke machen will, der ist bei der Gletscherausbildung fehl am Platze – wer hingegen wirklich etwas lernen will bevor er sich in das nächste Abenteuer stürzt, dem sei dieser Kurs dringend empfohlen! Danke Volker!

Lars Gremlowski ■



Zu Gast daheim

Mit dem JDAV Nord auf Fortbildung im Elbsandstein

„Na, wenn Du das Klettern in Sachsen gelernt hast, dann kann dich ja nichts mehr schrecken.“ So oder so ähnlich fallen meist die Reaktionen aus, wenn ich in meiner neuen Wahlheimat Bremen erzähle, wo ich meine ersten Kletterversuche am Felsen absolvierte. Mal werden die Kletterer im Elbsandstein als elitär-verschworener Kreis abgetan, oder es wird ihnen nachgesagt, sie würden schlicht spinnen („Die spinnen, die Sachsen!“ von Peter Brunnert). Jedenfalls bietet die Mischung aus Mythen und Halbwissen in den Köpfen immer

wieder Stoff für hitzige Debatten. Daher zögerte ich nicht lange, als ich gefragt wurde, ob ich eine Schulung für Jugendleiter des DAV im Elbsandstein mit anleiten würde. Endlich eine Gelegenheit etwas von dem weiterzugeben, was mir über die Jahre geduldig von Altenburger Sportfreunden beigebracht wurde, um nun anderen die Angst vor diesem Gebirge zu nehmen.

Mitte September war es dann so weit. Britta, Nora, Paul, Janik und Stefan aus Göttingen, Köln und Bremen ziehen aus, um das Fürchten zu lernen. Zusammen mit Lutz aus Kiel habe ich eine Ferienwohnung der Ottomühle im Bieltal ausgesucht, die uns die kommenden vier Tage Quartier bietet. Geschafft von den weiten Anfahrten geht es Mittwochabend früh ins Bett,

steht doch ein langer Tag bevor. Der beginnt dann kurz vor sieben in der Früh, sodass wir bereits wenig später bei bestem Wetter zu Füßen von Schraubenkopf und Kleiner Herkulessäule stehen. Von III bis VIIa ist für jeden Geschmack etwas dabei, wenngleich zunächst im Nachstieg, so dass sich alle in Ruhe an den Fels gewöhnen können. Kurz vor Mittag ziehen dunkle Wolken über Ostrov auf und ein anschwellendes, dumpfes Grollen lässt nichts Gutes erahnen. Kaum haben wir unsere Brote verspeist, da rollt ein Gewitter direkt über uns hinweg. Zwischen den Felsen schießt das Wasser nur so die Wege entlang, die sich binnen kürzester Zeit in kleine Bäche verwandeln. Vom Nachhall des Donners dramatisch untermalt, hält Britta ihr Referat zu den Kletterregeln im Elbsandstein, wonach auch

dem Letzten klar wird, dass an Klettern vorerst nicht zu denken ist.

Da man sich auch als Jugendleiter das Wetter nicht aussuchen kann, ist es an der Zeit, Alternativen zum Klettern aufzuzeigen. Nach einer Übungseinheit zum Legen von Knotenschlingen fahren wir nach Rathen. Vorbei am Amsensee führt uns eine Wanderung durch die Schwedenlöcher auf die Bastei, wo es pünktlich zum Sonnenuntergang angenehm leer ist und sich uns ein nebelverhangenes Elbtal im warmen Abendlicht zeigt. Tags darauf wird beschlossen, den Felsen noch etwas Zeit zum Trocknen zu geben und stattdessen die Schrammsteine zu erkunden. Vom Beutefall im Kirnitzschtal leitet uns Janik zur Häntzschelstiege und entlang des Langen Horns zum





Carolfelsen. Über die Heilige Stiege gelangen wir zur Boofe unterhalb der Bussardwand und zu einer weiteren abseits der Rotkehlchenstiege. Von dort aus geht es straffen Schrittes bis zur Schrammsteinaussicht und schließlich über den Mittelwinkel wieder ins Kirnitzschtal.

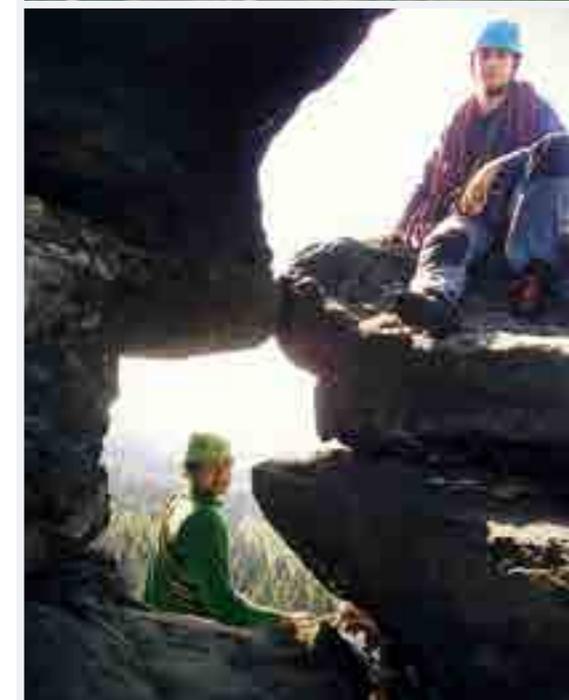
Frohen Mutes, der Wind hätte seinerseits den Vormittag genutzt, um ungestört die Felsen zu trocknen, fahren wir zurück ins Bielatal, wo Paul tatsächlich noch seinen ersten Vorstieg im Elbsandstein meistert.

Leider hält das Wetter nicht über Nacht. So lassen wir „Seil und Haken“ daheim und irren stattdessen den Morgen über durch's Labyrinth, wandern anschließend von Süden durch den Klammweg auf den Pfaffenstein, um die Barbarine zu bestaunen und laufen im Slalom um die Wochenendspaziergänger zurück durch das Nadelöhr zum Parkplatz am Cunnersdorfer Bach. Dann heißt es auch schon Abschied nehmen, denn Britta und Nora müssen vorzeitig wieder in den Norden. Schade, denn Wind und Sonnenschein lassen uns abermals auf trockene Südwände hoffen. So fahren wir, nunmehr zu fünft, einmal mehr ins Bielatal, um unser Glück zu versuchen. Als wir schließlich weit nach Sonnenuntergang im Licht unserer Stirnlampen abseilen, können auch Janik und Stefan ihre ersten Vorstiege im Sandstein vorweisen.



Der Sonntag ist dann ein Genuss. Kaum sind die Sachen im Auto verstaut, brechen wir zur Felsengruppe am Nymphenbad auf und alle Teilnehmer legen noch mal Schlingen, was das Zeug hält. Mit Sicherheitsabständen von zwei Metern schaffen die Jungs an der Falkenwand fast Zustände wie in der Halle. Das bringt uns skeptische Blicke von einem tschechischen Duo ein, welches in eine benachbarte Route einsteigt – mit gerade einmal drei Bandschlingen. Doch unsere Teilnehmer sind zufrieden. Nach vier Tagen ist ihr herzliches „ausgesischord“ kaum mehr von dem der Einheimischen zu unterscheiden und das Fürchten ist einem Staunen gewichen, „worauf man in Sachsen als Sicherungspunkt vertraut“.

Peter Schulz, ■
Jugendleiter in der Sektion Bremen





75 Jahre DAV-Mitglied

Friedrich Graf wurde anlässlich seiner 75-jährigen DAV-Mitgliedschaft von Günter Finke und Manfred Gangkofer geehrt, letzterer überreichte ihm die Ehrennadel für seine langjährige Mitgliedschaft.

Das Foto zeigt von links Günther Finke, Jubilar Friedrich Graf und Manfred Gangkofer.



Online Mitglied werden

Seit kurzem können Sie online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit. www.alpenverein-bremen.de/service/mitglied-werden.html

Weiterhin können Sie natürlich auch wie bisher Mitglied werden:

1. Sie füllen Sie einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn an die Geschäftsstelle.
2. Sie besuchen uns in unserer Geschäftsstelle und lassen sich helfen und beraten.
3. Sie füllen das Formular in einem der folgenden Fachgeschäfte aus:

QUO VADIS – (Bürgermeister Smidt-Straße 43)
 Unterwegs – (Domshof 14/15)
 Rope Access Solutions (Beim Handelsmuseum 5)
 Nach Eingang oder Abbuchung Ihres Mitgliedsbeitrags senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis

Neue Öffnungszeiten
 für **Geschäftsstelle**
 und **Bücherei**
 ab 2016:

NEU

montags 15:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
 freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
 *nur Bücherrückgabe möglich

**Wir gratulieren
 zum Geburtstag
 (Januar bis März 2016)**

Dr. Otto Diemer 95
 Christian Bornhövd 85
 Leonore Fermazin 85
 Kurt Essmann 80
 Hans-Hergen Tanzen 80
 Louise Poppinga 80
 Ludwig Peter Lutz 80
 Georg Schulz 80
 Adelheid Cramer 80
 Jürgen Heissenbuettel 80
 Volkhard Hörenz 80
 Peter Gröber 75

Reinhard Pridat 75
 Karin Schimmelpfennig 75
 Rolf Massa 75
 Juergen Timme 75
 Klaus Suter 75
 Peter Ehlers 75
 Paul Ksienzyk 75
 Gunther Herdam 75
 Jürgen von Luehrte 75
 Karin Rühmkorf 75
 Karin Zittlosen 75
 Gisela Symkenberg 75
 Horst Witt 70
 Peter Beimel 70
 Ulrich Hogeckamp 70
 Joachim Plate 70
 Willy Schäpering 70
 Dr. Heidi Christiansen 70

Brigitte Kolsch 65
 Heiner Wichel 65
 Jürgen Lehfeldt 65
 Eberhard Wende 65
 Harald Grieger 65
 Charlotte Wilckhaus 65
 Kurt Lutz 65
 Beate Junge 65
 Dieter Kemnade 65
 Dierk Wichmann 65
 Ilse Seebeck 65
 Burgunda Iversen 65
 Christian Ellßel 65
 Dr. Martin Haller 65
 Michael Rasch 65
 Jörg Haberkorn 65
 Hannelore Arning 65
 Renate Schindler 65

Kletterzentrum Buchholz
 Deutscher Alpenverein Sektion Hamburg und Wiedertube

- Kletterfläche Outdoor: 55 Routen auf 360 qm, 17 m hoch
- Kletterfläche Indoor: 150 Routen auf 1000 qm, 17 m hoch
- Kletterkurse für Jung & Alt
- Kindergeburtstage
- nur wenige Minuten bis Autobahnen A1+A7

Holzweg 6 • 21244 Buchholz
 Telefon 04181-944 93 93
 Öffnungszeiten Kletterhalle:
 Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr
www.blau-weiss-buchholz.de

Ideal für Events aller Art!
 Firmenevents • Geburtstage • Hochzeiten • Mit individuellem Schnupperklettern, Kegelbahn, separater Eventraum. Schlemmen in der Lims Sportsbar.



Lichtbildvortrag von
MARTL JUNG
ALLEINGANG
ÜBER DIE
ALPEN

17. Februar 2016

Veranstaltungsort: Bamberger Haus, Faulenstr. 69, Bremen
1. Stock im Julius Bamberger Saal, (Lift vorhanden, mit der Straßenbahn erreichbar)
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4,-/6,- Euro
Veranstalterin: DAV Sektion Bremen e.V.

„Mal was anders machen“ wollte Martl Jung nach eigenen Worten, als er sich entschloss, zu Fuß über die Alpen zu gehen. Wie aus einem Alleingang vom Naturparadies Murnauer Moos zum Teil weglos über die höchsten Gipfel der Ostalpen bis nach Lecco am Comer See ein aufregendes und bewegendes Abenteuer vor der Haustür wurde, erzählt der gebürtige Garmisch-Patenkirchner in seiner Reportage, die beim Diafestival El-Mundo mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde.

Reisejournalist
GUNNAR GREEN
entdeckt Norwegen neu
NORWEGEN
Auf den Spuren
des Nordlichts

9. März 2016

Veranstaltungsort: Handwerkskammer, Angaritorstr. 24, Bremen
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 4,-/6,- Euro
Veranstalterin: DAV Sektion Bremen e.V.

Gunnar Green macht sich mit viel Muße und Neugier auf dem Weg zum nördlichsten Außenposten der Zivilisation in Europa, dem Nordkap. Es geht durch Norwegens ungezähmte Fjorde, Berge und Küsten. In dem Vortrag mit Wort, Bild und Ton erleben wir Natur „pur“, die geprägt ist durch Ruhe und Wildheit, bis hin zur Einsamkeit. Gunnar Green berichtet über Wanderungen, sein Treffen mit den letzten Rentier-Nomaden, seiner Flucht vor „wildem“ Elchen, seine Übernachtung alleine im Schneesturm und die Kunst, bei 200 h/km Windgeschwindigkeit ein Zelt aufzubauen. Nahe der russischen Grenze trifft der Nordmann aus Schleswig nicht nur auf die Schlittenhundfarmen, sondern endlich zeigt sich ihm auch das mystische Nordlicht in Vollendung. Die Reise auf den Spuren des Nordlichtes löst nicht nur die Frage, wie die Zeichen der Götter entstehen, sondern auch, ob ein Land „neu entdeckt werden kann“.

www.gunnar-green.de



Faszination Afrika: Vom Regenwald ins ewige Eis:

Trekkingreise auf den Kilimandscharo (5.895 m) Schnee am Äquator? Selbst in Zeiten des Klimawandels gibt es das (noch). Blendendes Weiß über der Savanne: Der Kilimandscharo ist ein Gipfel der Kontraste. Vom Bergnebelwald führt die Route durch die skurrile Welt der Senecien bis hinauf in das karge Vulkangelände. Der höchste Punkt Afrikas will aber erkämpft sein: Ohne Zähigkeit und Kondition geht es nicht. In rund zwei Wochen kann die Höhe von 5.895 m selbst von Menschen, die im Flachland wohnen, gemeistert werden. Ganz nach dem Motto „Pole, pole“ (das ist der Ruf der Führer am Kilimandscharo, der die Gäste zur Langsamkeit mahnt...) werden wir uns gen Gipfel arbeiten. Um eine solide Akklimatisierung hinzubekommen, schalten wir eine Tour am benachbarten Mount Meru (4.562 m) vor. Nachdem wir dort erste Höhenluft geschnuppert haben, sollte einem Erfolg am „Kibo“ nichts mehr im Weg stehen. Eine Reise für Konditionsstarke mit Wandererfahrung. Weitere Module (Safari, Küstenurlaub) können individuell dazu gebucht werden.

Ort: Tansania
Termin: ca. 03.12.16 bis ca. 17.12.16 (rd. 15 Tage)
Teilnehmerzahl: min. 6; max. 15
Voraussetzungen: Der Kilimandscharo ist ein Gipfel, der keine alpine Fertigkeiten erfordert. Allerdings sind Ausdauer, Willenskraft, Trittsicherheit und ein sehr gute körperliche Fitness nötig. Auch hinreichende Erfahrung im Bergwandern ist wünschenswert.
Leitung: Folkert Lenz (Hochtourenführer), Schildstraße 7, 28203 Bremen
Preis: ca. 2700 bis 3200 Euro; abhängig von Teilnehmeranzahl, Aufstiegsroute und Komfortwunsch sowie gewählter Airline
Anmeldung bei: Folkert Lenz, Tel. 0421.700546, FolkertLenz@alpenverein-bremen.de (NEU!!!)
Bei Interesse: Detailprogramm anfordern. Darin sind Vorschläge für den genaueren Reiseablauf enthalten. Es handelt sich um eine gemeinschaftlich durchzuführende Gruppentour! Dabei arbeiten wir mit einer Agentur zusammen, die für die Infrastruktur vor Ort verantwortlich sein wird. Ein erstes Vorbereitungsstreffen findet im ersten Quartal 2016 statt.
Veranstalter: Alpenverein Bremen, Altenwall 24, 28195 Bremen **Folkert Lenz**



Alm- und Hüttenwanderungen Kärnten

51 Touren zwischen Großglockner und Koralm.
Helmut Lang /
Alexandra Kimmer /
Gerhard Baumhackl

Rother Verlag, 1. Auflage 2015
ISBN: 978-3-7633-3138-3, Preis: 16,90 €

Deftige Speckknödel, würzige Kasspatzen oder ein saftiger Apfelstrudel – die Jause in einer gemütlichen Alm oder urigen Hütte macht den Wandergenuss erst perfekt. Vor allem, wenn sie von freundlichen Wirten in romantischen Almhütten oder auf sonnigen Aussichtsterrassen serviert werden. Die drei Autoren haben die Bergwelt Kärntens nach kulinarischen Angeboten auf Alm- und Berghütten durchkämmt und sind fündig geworden: In ihrem Rother Wanderbuch stellen sie 51 kulinarische Touren vor zwischen der hochalpinen Glocknerregion bis zur lieblichen Koralm. Für jeden Anspruch findet sich darin eine passende Wanderung. Es gibt Anstiege durch schattige Bergwälder, Übergänge über felsige Pässe und Grate sowie Pfade entlang von rauschenden Bergbächen oder einsamen Bergseen. Unter diesen Touren finden Genusswanderer und Familien ebenso ihre Favoriten wie ambitionierte Berggeher. Wenn Ihr irgendwo dann einkehrt, dann bestellt bitte für die Bücherfee einen Kasspatzen mit, denn ich komme dann gleich auch vorbei. Guten Appetit.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Erlebnis Wandern mit Kindern

Bayerischer Wald
40 Wanderungen und
Ausflüge
Heike Oechler

Rother Verlag, 1. Auflage 2015
ISBN: 978-3-7633-3139-0, Preis: 16,90 €

Echter Urwald und Granitfelsen zum Kraxeln, Luchse und Wölfe, Räuberhöhlen und Schluchten, Baumwipfelpfade und Sommerrodelbahnen – der Bayerische Wald ist ein Abenteuerland für kleine Wanderer! Diese 40 Wanderungen sind von Kindern selbst getestet worden, was ich persönlich einfach toll finde. Außerdem gibt es noch 60 spannende Freizeit- und Schlechtwettertipps, vom Keltendorf über Kinderglasblasen bis zu Alpakawanderungen und Badeseen. Als Entscheidungshilfen für die Tourenauswahl bietet das Buch Altersempfehlungen, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit sowie die Highlights zu jeder Tour. Speziell für die Kinder erzählt „Rothi“, das kleine Murmeltier, Geschichten und Wissenswertes zu den Wanderungen und gruselt sich mit ihnen vor Gespenst Willibald oder dem Räuber Heigl. Da aber alle Kinder ja ihre Eltern dabei haben, werden Eure Eltern mutig sich den Gefahren stellen und Euch beschützen. Nach so viel Aufregung werdet Ihr bestimmt ein Plätzchen finden und eine ausgiebige Brotzeit machen. Manchmal möchte man selber nochmal Kind sein dürfen. Viel Spaß Euch allen.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Alpenvereinsjahrbuch 2016, Berg 2016

Deutscher Alpenverein
(DAV), Österreichischer
Alpenverein (ÖAV),
Alpenverein Südtirol

(AVS), Tyrolia-Verlag Innsbruck,
ISBN: 978-3-7022-3467-6, Preis: 18,90 €

Das Jahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigen Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Der Bergwelten-Schwerpunkt gilt diesmal dem Karwendel. Mit seinen vier großen Felsketten und den langen, von Wildbächen durchfrästen Tälern bildet das Karwendel das ursprünglichste Gebirge der nördlichen Kalkalpen. Gebietskenner Heinz Zak präsentiert mit großartigen Bildern die schönsten Wanderungen und Gipfelanstiege in diesem ursprünglichen Wildland zwischen Isar und Inn. Georg Hohenester nimmt den Karwendel-Indianer Zak selbst in den Fokus, während Andi Dick und Rudolf Alexander Mayr die packende Klettergeschichte lebendig werden lassen und sich Hanspeter Schrattenthaler auf eine faszinierende historische Spurensuche nach den frühesten Zeugnissen des Bergbaus begibt. Außerdem sind die Rubriken BERG FOKUS, BERG MENSCHEN, BERG WISSEN und viele weitere Themen in diesem Buch zu finden. Das Buch ist in unserer Bücherei für 18,90 € zu kaufen. Des Weiteren habe ich noch jeweils ein Jahrbuch 2014 und ein Jahrbuch 2015 kostengünstig zu verkaufen.

Bücherfee Iris Hopmann ■



Lofoten und Vesterålen

50 Touren
Andrea und Tobias Kostial
Rother Verlag
1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7633-4464-2, Preis: 14,90 €

Gezackte Fjorde, weiße Sandstrände und spektakuläre Berglandschaften: die Lofoten sind ein Inselreich von monumentaler nordischer Schönheit. Ein Paradies für Wanderer, die hier einsame Wege finden und mit fantastischen Ausblicken belohnt werden. Dieser Wanderführer stellt die 50 schönsten Touren nördlich des Polarkreises vor. Von familientauglichen Küsten-spaziergängen zwischen malerischen Dörfern bis hin zu anspruchsvollen Bergbesteigungen für Nervenstarke – Kletterpassagen und schwindelerregende Tiefblicke von den schmalen Graten inklusive. Sensationelle Ausblicke bieten sich aber auch von den gemütlicheren Wegen. Das tiefblaue Nordmeer und die steil aufragenden Berge bilden für fast alle Wanderungen die perfekte Kulisse. Vor fünf Jahren waren wir mit dem Schiff bei Nacht in dem Trolle Fjord unterwegs. Es war ein einmaliges Erlebnis bei Vollmond, diesen Fjord zu besuchen und Trolle haben wir ganz viele gesehen. Auch die berühmte Aurora borealis (Polarlicht) wurde von uns gesichtet. Irgendwann werden wir es wieder sehen dürfen.

Bücherfee Iris Hopmann ■

NEU

Die Öffnungszeiten
haben sich geändert!
Bücherei Sektion
Bremen

Öffnungszeiten:

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
*nur Bücherrückgabe möglich

Ausleiherzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

DANKE an alle Spender/innen für Bücher und Kartenmaterial.
Danke auch an unseren Kletterhallenleiter Jonas Loss, der mir ein Kletterhallenbuch WALLS and HALLS und ein Buch von David Lama gespendet hat.

Iris Hopmann ■



BREMER SKI-CLUB e.V.

Am 1. November wurden 63 Jubilarinnen und Jubilare für zusammen 2295 Jahre Mitgliedschaft im BSC geehrt.

Winterreisen 2015/2016 – nur noch wenige freie Plätze

Noch besteht die Möglichkeit, den Winter auf Ski zu erleben und an einer BSC-Reise teilzunehmen. Auf www.bremer-ski-club.de/ SchneeSport Reisen sind alle Fahrten zu finden. Hier ist gleich die Online-Anmeldung möglich. Z.B für:

In den Osterferien für Jugendliche von 13 bis 20 Jahren nach Kaprun: für diese (Fahrt Nr. 33 vom 25.03. bis 03.04.2016) sind nur noch einzelne Plätze zu ergattern.

Zum Urlaub für die ganze Familie besteht in den Osterferien nur noch auf einzelnen Fahrten die Möglichkeit teilzunehmen. Z.B. nach Nassfeld (Fahrt Nr. 26 vom 20.03. bis 30.03.2016) oder Campitello II (Fahrt Nr. 29, vom 20.03. bis 29.03.2016)

Für Tourengänger gibt es in diesem Jahr eine größere Auswahl, es sind die Fahrten Nr. 13 + 24 nach Gries vom 23.01. bis 30.01.2016 bzw. 05.03. bis 12.03.2016. Die Fahrt Nr. 39 nach Argentiere/F vom 09.04. bis 16.04.2016 und Nr. 40 nach Verglöttschen/A vom 05.05. bis 08.05.2016.

Für Freerider geht es vom 13.02. bis 20.02.2016 nach La Grave/F Fahrt Nr. 18

Für junge Erwachsene von 20 bis 35 Jahren bietet sich Fahrt Nr. 12 nach Flachau vom 23.01. bis 30.01.2016 an, die ideale Zeit für voraussichtlich ideale Bedingungen.

Allgemein an Erwachsene wenden sich die Fahrt Nr. 17 nach Ried/A vom 13.02. bis 20.02.2016 oder die Fahrt Nr. 32 vom 19.03. bis 26.03.2016 (Osterferien) nach Kirchberg

Noch bestehen **Chancen für Langläufer** auf Fahrt Nr. 08 vom 09.01. bis 16.01.2016 nach Pertisau in Österreich und auf Fahrt Nr. 19 vom 12.02. bis 20.02.2016 nach Zwiesel im Bayerischen Wald.

Natürlich bietet der Skiclub auch in diesem Jahr von Januar bis März die Möglichkeit, auf Tages- der Mehrtagesfahrt zum Langlauf und Wandern mit in den Harz zu fahren.

Unter dem Link „Zum Langlauf in den Harz“ finden sich diese Fahrten als Nr. 41 1 bis 41 10

Die Angaben beziehen sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Der Winterball des Bremer Ski-Clubs findet am 09.01.2016 im Dorint Parkhotel statt.

Weiteres über die Geschäftsstelle oder im Internet unter:

www.bremer-ski-club.de



JDAV Bremen

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Bremen

Wir wollen mit Euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – Ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Montag | 18:00 bis 20:00 (ca. 14 - 18 Jahre) |
| Dienstag | 18:00 bis 20:00 (ca. 10 - 14 Jahre) |
| Mittwoch | 16:00 bis 17:30 (ca. 8 - 11 Jahre) |
| Donnerstag | 18:30 bis 20:00 (ca. 12 - 16 Jahre) |
| Freitag | 18:00 bis 20:00 Familiengruppe |

Ansprechpartner Stefan Bünger, jdav@alpenverein-bremen.de
Telefon 0176 . 57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder www.kletterzentrum-bremen.com

Familiengruppe

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

In der Familienklettergruppe treffen sich Kinder und Eltern zum gemeinsamen Klettern. Die Kinder wie auch die Erwachsenen haben Gelegenheit, das Klettern zu erlernen oder sich weiter zu verbessern. Wir treffen uns (außer in den Ferien) jeden Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr an der Kletterwand.

Gruppenleitung Irene Lange, Tel. 0421 . 3 96 49 96, irene.lange@alpenverein-bremen.de
Rafael Guadarrama, Tel. 0421 . 38 01 09 48

Mittelgebirgswandergruppe

Die Gruppenabende finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr in der Gaststätte "Alte Gilde" im Hause der Handwerkskammer, Ansgaritorstr. 24 in Bremen statt.

07.01.2016 Gruppenabend
04.02.2016 Gruppenabend
03.03.2016 Gruppenabend
07.04.2016 Gruppenabend
21. - 24.04.2016 Fahrt in den Harz – zur Sepp-Ruf-Hütte

Ansprechpartner für Bremen Arthur Roselius, Baltrumer Str. 18, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221.201 59, E-Mail aroselius@t-online.de
Gruppenleitung Roland Oehme, Schindlerweg 14, 09125 Chemnitz, Tel. 0371.560 78 08, E-Mail brigitte.oehme@googlemail.com

Kanugruppe

Gruppenleitung Andreas Matzner, Halmstraße 33a, 28717 Bremen, Tel. 0421. 63 02 10, E-Mail kanu@alpenverein-bremen.de
Termine In der nächsten Ausgabe oder siehe auf www.alpenverein-bremen.de

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien).
Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle „Schule an der Gete“, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421 . 402292

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle „Schule an der Gete“, An der Gete 103, 28211 Bremen
Leitung: Martin und Meike Sauer, Tel. 0421 . 403082, sauer.hb@web.de

Gruppenleitung: Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Straße 29, 28325 Bremen
Tel. und Fax 0421 . 402292, peter.schultzen@t-online.de

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr zum Informationsaustausch und um gemeinsame Aktivitäten abzusprechen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi. 06.01.16 Neujahrsessen, Ort wird noch festgelegt.
Mi. 03.02.16 Thomas Musch, Mühlenstr. 30, Stuhr, Tel. 0421.894976
Mi. 02.03.16 Torsten Möllenberg, Undelohr Str. 48, Bremen, Tel. 0421.4676214

Gruppenleitung Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.89 54 07 priv., Tel. 0421.800690 gesch.
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.4676214
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.78392

Sportklettern

Ansprechpartner Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6,
Tel. 0421.48 13 63

Wanderungen

Wir treffen uns jeweils nach telefonischer Vereinbarung.

| | |
|-----------------|---|
| 09.01.16 | OHZ (mit Jahresrückblick) Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 03.01.16 |
| 30.01.16 | Alfstedt (BRV) |
| 13.02.16 | Hunte (Dötlingen) |
| 12.03.16 | Meyenburg |
| 02.04.16 | Hannover |
| Leitung: | Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250 |

Radwandergruppe

Ansprechpartner

1. Rainer Gnirke, Tel. 0179.9017869, E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
2. Vertretung: Ursula Rühle, E-Mail: ruehle.ursula@t-online.de

Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschließlich an die jeweiligen Organisatoren. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei der Anmeldung werden genaue Daten bekanntgegeben. Gäste sind willkommen.

Termine 2016

| | |
|-------------------------------|--|
| Sa. 09.01.2016, 10 Uhr | Neujahrsfrühstück im Überseemuseum. Vorbestellt sind 20 Plätze. Bitte anmelden bei 1. oder 2. |
| So. 21.02.2016, 13 Uhr | Kohlessen bei Jan Gartelmann im Blockland. Treffen am Parkplatz Kuhsiel, 11:30 Uhr Wanderung 2 km ab Kuhsiel, 4,6 km ab Lehester Deich Linie 4. Bitte anmelden bei 1. oder Lueck 0421.477715 |
| Sa. 23.04.16 | Einfahrtour Bremen-Otterstedter See(c.a.20km)-Sottrum ca. 30 km Bitte anmelden bei 1. |
| Mi. 18.05.16 | HB-Oldenbüttel mit Zug, weiter per Rad Rechtenfleht-Brake-Farge Bitte anmelden bei Padel, Tel. 0421.444681, |
| Sa. 25.06.16 | Ziel steht noch nicht fest. Näheres bei Anmeldung bei Lueck, Tel. 0421.477715 |
| Sa. 23.07.16 | Weserufer ab Bremen flussaufwärts bis Achim-Langwedel oder Verden zurück per Zug ca. 60km oder flussabwärts ab Achim oder Langwedel ca. 50-70 km, Fahrt je nach Wetter. Anmeldung bei 1. |
| Sa. 20.08.16 | Bremerhaven-Bremen, Richtung nach Windlage. Anmeldung bei Treichel, Tel. 04292.3048 |
| Sa. 24.09.16 | Rund Oldenburg. Anmeldung bei Woidt Tel. 0421.374517 oder Trümper Tel. 0421.356284 |
| Sa. 15.10.16 | Endrunde 2016 Pilgerweg West-Vegesack-Lemwerder-suedwärts ca. 40 km. Anmeldung bei 1. |
| Mo. 07.11.2016, 18 Uhr | Vorläufig geplanter Termin Jahresversammlung 2016. Planungen für 2017. Anmeldung bei 1. / 2. |

Wandergruppe Delmenhorst

Termine

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.

| | |
|-----------------|---|
| 08.01.16 | Nacht- Wanderung durch das Stenumer Holz. Wanderstrecke rund 5 km. Treffpunkt 19.15 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Abfahrt nach Schierbrock um 19.28 Uhr. Wenn gewünscht Einkehr bei „Backenköhler“. Bitte Taschenlampe, Stirnlampe oder Laterne mitbringen. Anmeldung bei: Rudi Hanisch, Tel. 04221.42 549, bis zum 06.01.2016. |
| 17.01.16 | Tageswanderung „Kohltour entlang der Hunte“. Wanderstrecke gesamt 17km. Treffpunkt: 8.15 Uhr im Bahnhof Delmenhorst. Mit der Gruppenkarte fahren wir zunächst zum Bahnhof nach Wildeshausen. Dort beginnt die Wanderung entlang der Hunte. Nach rund 10 Kilometer Strecke ist gegen 12.30 Uhr in Dötlingen ein gemeinsames Grünkohlessen im Gasthof „Unter den Linden“ vorgesehen. Am Nachmittag geht es dann etwa 7 km auf der anderen Hunteseite nach Wildeshausen zurück. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 13.01.2016. |
| 26.01.16 | Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Diashow von Horst Döge „Unser Wanderjahr 2015“ - ein unterhaltsamer Rückblick auf alle Veranstaltungen der Wandergruppe. |
| 30.01.16 | Halbtagswanderung „Rund um Groß Ippener“. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. Eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen ist vorgesehen Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 27.01.2016. |
| 07.02.16 | Tageswanderung von Kirchhatten nach Neerstedt. Dort Mittagseinkehr. Anschließend geht es zum Ausgangspunkt zurück. Wanderstrecke etwa 18 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925 574, bis zum 03.02.2016. |
| 20.02.16 | Halbtagswanderung durch das Twiestholz. Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Kirchhatten. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiese. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.925 574, bis zum 17.02.2016. |
| 23.02.16 | Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Diashow mit Bildern von Lieselotte Döge „Blumen und Berge“ – Die prächtige Welt der Alpenflora. |

- 06.03.16** Tageswanderung „Um den Leerßer Berg“. Wanderstrecke etwa 19 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Ristedt und wandern über Pestinghausen nach Syke. Nach der gemeinsamen Mittagseinkehr geht es über Leerßen zum Ausgangspunkt zurück. Mitfahrt im PKW: 3,50 €.
Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 03.03.2016.
- 19.03.16** Halbtagswanderung „Auf stillen Wegen durch den Hasbruch“. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Parkplatz am Hasbruch. Mitfahrt im PKW: 2,50 €. Zum Abschluss der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen vorgesehen
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 16.03.2016.
- 29.03.16** Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193.
Die guten alten Zeiten – Erinnerungen an die abwechslungsreichen Touren unserer Wandergruppe – mit vielen alten Dias und traditioneller Technik.
- Gruppenleitung:** Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Telefon: 04221.7 01 73, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10. Februar 2016**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Telefon 0421.3 50 63 16), damit wir entsprechend planen können.
Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de.

Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF-Format oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein.

Ihr Redaktionsteam

Jahresbeiträge

| | | ab 01.01. | ab 01.09.* |
|--|--|-----------|------------|
| A-Mitglieder | Vollmitglieder ab 25. Geburtstag | 69,00 € | 39,00 € |
| B-Mitglieder | Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab dem 70. Geburtstag (auf Antrag) Schwerbehinderte | 39,00 € | 24,00 € |
| C-Mitglieder | Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören | 29,00 € | 19,00 € |
| D-JuniorInnen | ab 18. und bis zum 25. Geburtstag | 39,00 € | 24,00 € |
| D-JuniorInnen schwerbehindert | | 0,00 € | 0,00 € |
| K/J | Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag | 19,00 € | 12,00 € |
| K/J | Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag) | 0,00 € | 0,00 € |
| K/J schwerbehindert | | 0,00 € | 0,00 € |
| Familie | Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 18. Geburtstag | 108,00 € | 63,00 € |
| Aufnahmegebühr | Aufnahmegebühr für A, B und C-Mitglieder | 20,00 € | 20,00 € |

* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

Gemäß § 6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Kündigungen sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

Mitgliedsausweise erhalten Sie auch bei: **Quo Vadis**, Bgm-Smidt-Str. 43
Unterwegs, Domshof 4
RAS-Klettershop KG, Beim Handelsmuseum 5

Outdoor · Trekking · Bergsport · Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.unterwegs.biz

3X in Bremen:

Unterwegs
Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30-19:00 Uhr
Sa 9:30-18:00 Uhr

Unterwegs Orange
Carl-Ronning-Straße 2

Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr

Unterwegs Outlet
Violenstraße 43

Mo-Fr 10:00-18:30 Uhr
Sa 10:00-18:00 Uhr